

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-08-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

An Elsa Degen
Leopoldstrasse 15
Freiburg i/Br

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 13. August, 1957

Sehr geehrte Frau Degen, -

Sie fragen, wie mein Bruder Klaus gestorben ist. Am 20. Mai 1949 nahm er, spät abends, in einem kleinen Hotel in Cannes, eine enorme Ueberdosis von Schlafmitteln. Da er gebeten hatte, man möchte ihn am nächsten Morgen nicht stören, wurde er am Mittag des 21. erst gefunden. Er starb am Abend desselben Tages.

Was im übrigen die Hauptursache für seinen Tod betrifft, so finden Sie sie auf Seite 463 von "Der Wendepunkt" klar genug definiert. Da Sie sich dies Buch schon einmal aus der Bibliothek beschafft haben, wollen Sie vielleicht in dem fraglichen Zusammenhang neuerdings Einblick darein nehmen.

Mit bestem Dank für das Interesse, das Sie an meinem verstorbenen Bruder nehmen, und den freundlichsten Empfehlungen

bin ich Ihre sehr ergebene:

IX/28
12/20/09
18/1/1947
Degen
Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 13. August, 1957

Sehr geehrte Frau Degen, -

Sie fragen, wie mein Bruder Klaus gestorben ist. Am 20. Mai 1949 nahm er, spät abends, in einem kleinen Hotel in Cannes, eine enorme Ueberdosis von Schlafmitteln. Da er gebeten hatte, man möchte ihn am nächsten Morgen nicht stören, wurde er am Mittag des 21. erst gefunden. Er starb am Abend desselben Tages.

Was im übrigen die Hauptursache für seinen Tod betrifft, so finden Sie sie auf Seite 463 von "Der Wendepunkt" klar genug definiert. Da Sie sich dies Buch schon einmal aus der Bibliothek beschafft haben, wollen Sie vielleicht in dem fraglichen Zusammenhang neuerdings Einblick darein nehmen.

Mit bestem Dank für das Interesse, das Sie an meinem verstorbenen Bruder nehmen, und den freundlichsten Empfehlungen

bin ich Ihre sehr ergebene:

